Schmerzbogen

endocura
ZENTRUM FÜR ENDOSKOPISCHE WIRBELSÄULENCHIRURGIE

Name, Vorname, Geb. Datum_____

Datum					Datum					Datum					Datum					Datum					Datum				
Schmerzen	**morgens**	**mittags**	**abends**	**nachts**	Schmerzen	**morgens**	**mittags**	**abends**	**nachts**	Schmerzen	**morgens**	**mittags**	**abends**	**nachts**	Schmerzen	**morgens**	**mittags**	**abends**	**nachts**	Schmerzen	**morgens**	**mittags**	**abends**	**nachts**	Schmerzen	**morgens**	**mittags**	**abends**	**nachts**
10					**10**					**10**					**10**					**10**					**10**				
8					**8**					**8**					**8**					**8**					**8**				
6					**6**					**6**					**6**					**6**					**6**				
4					**4**					**4**					**4**					**4**					**4**				
2					**2**					**2**					**2**					**2**					**2**				
0					**0**					**0**					**0**					**0**					**0**				
Medikamente/Dosierung					Medikamente/Dosierung					Medikamente/Dosierung					Medikamente/Dosierung					Medikamente/Dosierung					Medikamente/Dosierung				
Wohlbefinden 					Wohlbefinden 					Wohlbefinden 					Wohlbefinden 					Wohlbefinden 					Wohlbefinden 					Wohlbefinden 				
Schlaf					Schlaf					Schlaf					Schlaf					Schlaf					Schlaf				
Bemerkungen					Bemerkungen					Bemerkungen					Bemerkungen					Bemerkungen					Bemerkungen				

*0 = Kein Schmerz | 10 = unerträglicher Schmerz

Information für Patientinnen und Patienten nach einer Injektionstherapie

Nach der Injektion kann es vorübergehend zu einer Taubheit oder Schwäche eines Beines kommen. Diese Erscheinung ist harmlos, bildet sich in der Regel innerhalb von 6–8 Stunden vollständig zurück und erfordert keine besondere Behandlung.
Bitte beachten Sie, dass Sie für den restlichen Tag keine Fahrzeuge führen und keine Maschinen bedienen sollten. Gönnen Sie sich körperliche Ruhe.

In seltenen Fällen kann es zu vorübergehenden Störungen beim Wasserlassen oder beim Stuhlgang kommen. Auch diese Beschwerden bilden sich meist rasch zurück. Sollten Unsicherheiten oder anhaltende Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte an mich oder an eine andere ärztliche Praxis. In dringenden Situationen kontaktieren Sie bitte den ärztlichen Notdienst.

Mögliche Nebenwirkungen
Unerwünschte Reaktionen wie Juckreiz, Übelkeit, Erbrechen oder Kopfschmerzen können nach der Gabe von Betäubungs-, Schmerz-, Kontrast- oder entzündungshemmenden Medikamenten auftreten, insbesondere bei bekannten Allergien oder Vorerkrankungen.
Gelegentlich kann es zu Kreislaufreaktionen kommen. Bei schwerwiegenden Unverträglichkeitsreaktionen benachrichtigen Sie bitte sofort den Notruf (112).

Gelangen Betäubungsmittel in seltenen Fällen in den Wirbelkanal, kann dies zu vorübergehenden Gehstörungen oder Lähmungserscheinungen der Beine führen, die bis zu etwa 6 Stunden anhalten können.

Nach Behandlungen im Bereich der Halswirbelsäule kann kurzzeitiger Schwindel auftreten. Sehr selten kommt es zu einer vorübergehenden Beeinträchtigung der Atmung.

Da das Kortisonpräparat bei der örtlichen Anwendung nur in kleinen Mengen genutzt wird, sind dauerhafte nachteilige Nebenwirkungen nicht zu erwarten.

Vorübergehend kann der Blutdruck und der Blutzuckerspiegel ansteigen, es kann zu geringer Gewichtszunahme, Ödemen, Wadenkrämpfen und bei Frauen zu Zyklusstörungen kommen; bei dazu veranlagten Patienten können Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre auftreten.

Häufig sind die Wangen gerötet und der Kopf fühlt sich heiß an. Dieser Zustand ist nach 1-2 Tagen vorüber.